



Förderungen im Jahr 2025

Sternenkuppel für Apolda

5.000 € für KINDERN STERNE SCHENKEN und den Kinder- und Jugendfonds

27.11.2025

Eine private Spende ermöglichte 287 Schülerinnen und Schülern den Blick in die Welt der Sterne. Ende November fanden acht Veranstaltungen des Mobilen Planetariums in der Werner-Seelenbinder-Schule in Apolda statt. Durch die besondere Verbindung des Spenders zur Schule, kam der Betrag, zur Freude von Astronomielehrer Uwe Alberti, den Schülern seiner Schule zugute.

Der überschüssige Betrag der Spendensumme fließt in Projekte des Kinder- und Jugendfonds.

Wir danken herzlichst dem großzügigen Spender.

Das mobile Planetarium bietet Vorstellungen für jede Altersgruppe.

(Foto: Uwe Alberti)





Förderungen im Jahr 2025

Kunsttherapeutin Nadine Wehrli realisiert Kreativprojekt in der Tagespflege Kirschblütental

Projektausschreibung FARBENFROH! des Margarethe-Geibel-Fonds

01.09.2025



Der Margarethe-Geibel-Fonds finanziert das Kreativangebot für die Gäste der Tagespflege Kirschblütental und deren Mitarbeiter. Die Teilnehmenden sollen künstlerisch ermutigt werden, sich auf neue Weise mit ihrer Umwelt und eigenen Erfahrungen und Geschichten auseinanderzusetzen. So wird einerseits die Tagesstruktur der Gäste der Tagespflege bereichert, andererseits werden neue Impulse gesetzt.

Durch kreative Tätigkeiten verbessern ältere Menschen ihre Feinmotorik und Konzentration und stärken das Selbstwertgefühl, da ihnen eine Plattform geboten wird, wo sie ihre Gedanken und Gefühle ausdrücken können. Zudem regt das Angebot soziale Interaktion an, da es Gruppenaktivitäten fördert, das Gemeinschaftsgefühl stärkt und die Lebensqualität der Tagesgäste bereichert.

Das Kreativprojekt in Zusammenarbeit mit der Diakonie Tagespflege Kirschblütental findet in mehreren Einheiten à ca. 60 Minuten im Zeitrahmen der Tagesstruktur (ab September 2025) statt. Zusätzlich wird es zwei Einheiten für die Mitarbeiter der Tagespflege geben.

Beantragt wurden 1.900 € für Materialien, sowie Organisations- und Honorarkosten über die Projektausschreibung FARBENFROH!

So war der Auftakttermin am 1.9.25: <https://www.buergerstiftung-weimar.de/aktuelles/nachricht/die-woche-beginnt-ja-schoen/>

Mehr zur Künstlerin: <https://www.nadine-wehrli.de/>



Förderungen im Jahr 2025

Bericht aus der Tagespflege Kirschblütental

Projektausschreibung FARBFENFROH! des Margarethe-Geibel-Fonds

von Einrichtungsleiterin Barbara Altmann

Am 22.9.25 fand der Abschluss unseres Projekts mit der Fortbildung für die Mitarbeitenden statt - wir haben viel darüber gelernt, welche Farben geeignet sind, was motiviert oder eher blockiert, wie lange so ein Angebot sein sollte und vieles mehr und haben selber auch erfahren, welche Freude es macht, mit Farben zu arbeiten, so dass zukünftig sicher regelmäßig Kunstangebote in die Beschäftigungen mit einfließen werden! Wir freuen uns sehr, dass dabei die kleine Ausstellung mit den neuen schönen Rahmen mit den Werken der Tagesgäste aus den verschiedenen Angeboten in unserem Flur entstanden ist. Danke nochmal an alle, die dieses Projekt ermöglicht haben, die Gäste (fast alle) hatten Freude am Tun – ich denke die Ergebnisse sprechen für sich. Herzliche Grüße, Barbara und das Team der Tagespflege Kirschblütental



Fotos: Stefanie Lachmann





Förderungen im Jahr 2025

Graffitti-Festival "Just Letters"

Kinder- und Jugendfonds unterstützt anteilig mit 500 €

30.08.2025

Am 30. August 2025 konnte Just Letters zum 5. Mal stattfinden.

Die Wände des Kohlegeländes in der Schwanseestraße 92 wurden mit 20 beeindruckenden Kunstwerken umgestaltet. Zusätzlich boten Bauzäune, die mit Folien bespannt waren, weitere Flächen. Insgesamt 30 verschiedene Graffiti-Bilder gaben dem Ort auf künstlerische Weise einen neuen Anstrich.

Ein Workshop bot Neulingen die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit der Sprühdose zu sammeln, und eine Sketchcorner lud zum kreativen Zeichnen ein.

Beim Graffiti-Battle traten Künstler*innen gegeneinander an, das Publikum fungierte als Jury.

Weitere Highlights: DJs, Breakdance und Skating.

Insgesamt erreichte das Event rund 300 Menschen, darunter viele junge, aber auch ältere, mit Interesse an Graffiti. Es wurde bewiesen, dass Graffiti mehr ist als wilde Schmiererei und eine vielseitige Kunstform bedeuten kann. Mit legalen Flächen schafft der Verein Orte, die dabei helfen, die Kriminalität innerhalb der Subkultur zu entziehen.

Die Beteiligung der jungen Menschen war zentrales Element und eine große Bereicherung für Just Letters 2025. Acht Jugendliche hatten nicht nur Mitspracherecht sondern waren aktiv in alle Entscheidungsprozesse eingebunden. Sie übernahmen eigenständig Aufgaben und erlebten unmittelbar, wie ihre Ideen umgesetzt wurden. Aus eigenem Engagement erfuhren sie, dass sie selbst in der Lage sind, ein bedeutendes Kulturprojekt stattfinden zu lassen.

Die aktive Mitgestaltung eines solchen Projektes soll junge Menschen motivieren, sich auch zukünftig in kulturelle und soziale Projekte einzubringen.

Von den beantragten Mitteln erhielt die Kindervereinigung Weimar e.V. anteilig 500 € für Honorar- und Sachkosten vom Kinder- und Jugendfonds.

Fotos: Just Letters Festival





Förderungen im Jahr 2025

Inszenierung "Faust im Goethepark"

Förderung der jungen Regisseurin Selina-Lucia Rauschert

05.09.2025



Carsten Weber (Dramaturg), Anja Pfotenhauer-Wolleschensky (M.-Geibel-Fonds) und Selina-Lucia Rauschert (Regisseurin) mit blumigen Requisiten am Spielort hinter der Anna-Amalia-Bibliothek (Foto: Stefanie Lachmann)

Vor 250 Jahren wurde Goethe von Herzog Carl August an seinen Hof nach Weimar berufen. Anlässlich dieses Jubiläums widmet die Kulturstadt Weimar das Themenjahr 2025 dem berühmtesten literarischem Werk Goethes: Faust.

Der Margarethe-Geibel-Fonds unterstützt die erste eigene Inszenierung der angehenden Weimarer Regisseurin im Rahmen des Genius

Loci Festivals vom 5.-7. September 2025.

Neben durch die Fassaden-Projektionen der Genius-Loci-Festivalbeiträge illuminierten Gebäude, werden mit Unterstützung eines DNT-Dramaturgen und DNT-Darsteller/innen zwei Szenen des Faust-Themas, inszeniert von S.-L. Rauschert aufgeführt.

Das Projekt wird mit ortsbezogener Dramaturgie und modernen szenischen Mitteln arbeiten. Die Inszenierung versteht sich auch als experimenteller Brückenschlag zwischen klassischer Literatur und zeitgenössischer Theaterform.

Beide Darbietungen werden kostenfrei für die Besucher des Genius Loci Festivals erlebbar sein.

Mit 1.000 € werden anteilig die Gagen der Darstellerinnen Thalia Lauer (Gretchen) und Tahera Hashemi (Lilith) finanziert.

Aufführungsort Anna Amalia Bibliothek (Foto: Henry Sowinski)





Förderungen im Jahr 2025

Ferienpass Weimar 2025

Kinder- und Jugendfonds fördert mit 10.000 €

01.08.2025



Ferienzeit, schönste Zeit! Aber leider nicht für alle. Für viele Kinder in Weimar und im Weimarer Land ist der Ferienpass jedes Jahr ein großes Abenteuer. Ganz besonders für die Kinder, die zwar Schulferien haben, sich aber aus finanzieller Not keinen Urlaub leisten können.

Für die Kinder (6-14 Jahre) stehen verschiedenste Angebote über die sechs Ferienwochen zur Auswahl. Ob Piratenfest, Angeln, Bootstour, Naturerlebnis-Camp, Klettern, Kinderzirkus oder Theater - spannende Ferien in Weimar sind garantiert. Eine für alle bezahlbare Gelegenheit, unvergessliche Ferien zu erleben und vielleicht neue Freunde zu gewinnen.

Auch im Jahr 2025 erfreute sich der Weimarer Ferienpass großer Beliebtheit. Mit 25 vielfältigen Angeboten und insgesamt 69 Ferientagen konnten 215 Kinder im Alter von 6–15 Jahren erreicht werden. Insgesamt wurden 993 Ferientage gebucht. Durch die Möglichkeit, mehrere Angebote zu besuchen, ergaben sich 322 Teilnahmen. Damit konnte das Angebot im Vergleich zu 2024 noch einmal ausgeweitet und die hohe Nachfrage bestätigt werden. Besonders erfreulich war, dass Projekte von neuen Partnern das Programm bereicherten. Der Ferienpass wurde 2004 initiiert und wird seitdem u.a. vom Kinder- und Jugendfonds maßgeblich gefördert.

Der Ferienpass 2025 erhält in diesem Jahr eine Gesamtförderung von 10.000 €.

[Sachbericht](#) und [Fotos aus den Angeboten](#)

Zum Ferienpass: www.ferienpass-weimar.de



Förderungen im Jahr 2025

Förderungen im 2. Halbjahr

Der Kinder- und Jugendfonds unterstützt

10.07.2025

- mit 250 € das Projekt der Pestalozzi-Grundschule "Klasse 2000: Stark und gesund in der Grundschule"
- mit 104 € den Schwimmkurs beim DLRG für ein Geschwisterpaar
- mit 700 € die Veranstaltung "Rollschuh-Disko" des Brettern e.V.





Förderungen im Jahr 2025

Klangrausch Vol XVI

Margarethe-Geibel-Fonds finanziert anteilig mit 1.500 €

27.06.2025

Klangrausch ist ein Konzertformat, das sich seit seiner Gründung einem innovativen Veranstaltungskonzept verschrieben hat. Es werden Musik, Licht und Raum in einem Gesamtkonzept vereint und von Klassik bis zu elektronischer Musik verschiedenste Stile in einer pulsierenden Atmosphäre präsentiert. Es entsteht eine neue Perspektive auf klassische Musik abseits des konventionellen Konzertsaals.

Der Verein Klangrausch Deutschland e.V. wurde 2018 als übergreifendes Verbindungselement von verschiedenen Klangrausch Veranstaltungsformaten in mehreren deutschen Städten gegründet, zum Zweck der Förderung von Kunst und Kultur.

Der Margarethe-Geibel-Fonds finanziert anteilig Aufwandsentschädigungen für aufführende Musikerinnen in Höhe von 1.500 € für zwei Veranstaltungen in Weimar, am 13. Mai im Café Lieblingsgarten und 27. Juni auf dem Herderplatz.

<https://klangrausch-deutschland.de/weimar/>

Katrin Katzung übergab den symbolischen Fördersummen-Kopfhörer im Rahmen der Veranstaltung auf dem Herderplatz an das Klangrausch-Team (Foto: Rolf Berger)





Förderungen im Jahr 2025

Zeltlager der Jugendfeuerwehr Kromsdorf vom 22.-24.08.25

erhält Unterstützung durch den Kinder- und Jugendfonds

12.05.2025

Während des dreitägigen Zeltlagers erwartet die ca. 200 Teilnehmenden aus verschiedenen Jugendfeuerwehren des Weimarer Landes ein abwechslungsreiches Programm mit feuerwehrtechnischen Übungen, sportlichen Aktivitäten, Teamspielen und erlebnispädagogischen Elementen.

Zudem stehen gemeinsame Abende und Wettkämpfe auf dem Programm. Die gesamte Veranstaltung wird von erfahrenen Betreuern und Feuerwehrkräften begleitet.

Gefördert werden Teamgeist und Zusammenhalt innerhalb der Jugendfeuerwehren, sowie feuerwehrtechnische und soziale Kompetenzen, die in einem praxisnahen Umfeld vermittelt werden.

Um die Teilnahmebeiträge niedrig zu halten, übernimmt der Kinder- und Jugendfonds anteilig Sachkosten in Höhe von 2.500 Euro für z.B. Verpflegung und Organisation.

Foto: Christiane Weber





Förderungen im Jahr 2025

Eine Galerie für die Künstlerinnen-Initiative Women Art Weimar (WAW)

Margarethe-Geibel-Fonds unterstützt die Eröffnung mit 2.000 €

17.05.2025

Katrin Katzung und Ursel Kittlaus (Lenkungsgruppe MGF) gratulieren Susen Reuter (WAW Galerie) (re.) zur Eröffnung.

Das WOMEN ART WEIMAR Netzwerk besteht aus aktuell 24 Weimarer, bzw. Thüringer Künstlerinnen und gestaltet gemeinsam die WAW-Galerie, die ihre Türen erstmals am 17. Mai in der Weimarer Marktstraße 6 öffnete.

Die Gemeinnützige Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, die Sichtbarkeit freischaffender bildender Künstlerinnen durch Ausstellungen zu erhöhen und durch regelmäßige Netzwerktreffen den Zusammenhalt unter kreativen Frauen zu stärken.

Auch Workshops sollen in den Räumen der Galerie angeboten werden, die Jugendlichen und Kunstinteressierten die Möglichkeit zur Betätigung geben.

Der Margarethe-Geibel-Fonds unterstützt die Eröffnung der Galerie durch Übernahme der Kosten für Lichtspots, Galerieschienen, einen Empfangstresen und Klappstühlen mit 2.000 Euro.

Mehr Infos: <https://womenartweimar.com/>



Gleich 14 neue Mieterinnen in Weimars Marktstraße

In der Kulturstadt gibt es bereits viele Galerien. Eine weitere wird am 17. Mai eröffnet – und sie ist besonders

Victoria Augener

Weimar. Man könnte meinen, die Kunstroute ist so modern und progressiv, dass Sexismus darin keine Rolle mehr spielt. Und doch müssen sich Künstlerinnen mehr als ihre männlichen Mitstreiter darum kümmern, mit ihrer Kunst ernst genommen zu werden. Ob man nicht mal für eine Arbeit Modell stehen sollte, müssen sich Künstlerinnen gern mal von Kollegen fragen lassen.

Es sind nicht nur unbedachte Fragen und Kommentare, die die Ungleichbehandlung im Kunmbetrieb öffneten. In der darstellenden Kunst verfehlten Frauen 34 Prozent weniger als Männer, wie die Künstlersozialkasse in ihrem Jahresbericht von 2023 zeigte. Künstlerinnen werden seltener bei Stipendien und Auszeichnungen berücksichtigt oder von Kunstgalerien vertraten. Nicht so bei „Women Art Weimar“ (WAW). Das Netzwerk hat sich im März gegründet und eröff-

net am 17. Mai seine eigene Produktionsgalerie in der Weimarer Marktstraße.

Keine Ausstellung auf Zeit, kein Pop-up-Store – „Wir wollen hier dauerhaft bleiben“, versichert Susen Reuter dem Ladenmachtat. Die Galerie sieht sich zwischen Krawattengeschäft, Thüringer Netzwerk und Irish Pub in der Marktstraße an. Zuvor war dort ein Laden für Streetwear, zwischendurch ein Corona-Testzentrum.

Susen Reuter und Larissa Böhler, beide freischaffende Künstlerinnen, haben das Netzwerk WAW gegründet und die Ladenfläche angemietet. An die Wände und auf Pulte kommen nun nach und nach die Arbeiten von den 14 künstlerischen Frauen, die sich im WAW zu sammengeschlossen haben. Sie wollen zusammen lauter sein, mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen, aber auch gegenseitig unterstützen, statt sich voneinander abgrenzen. „Das System ist von Konkurrenz beherrscht“, sagt Larissa



Victoria Augener

Böhler, „doch wir wollen uns nicht in Konkurrenz begegnen.“

„In Thüringen sind wir grundsätzlich aber gut aufgestellt“, sagt Susen Reuter mit Verweis auf die weibliche Doppelzüge im Landesverband Bildender Künstler. Auch in Gruppenausstellungen gebe es relativ

paritätisch zu. Doch obwohl beide Künstlerinnen, wie sie sagen, „hauptberuflich freischaffend“ tätig sind, gehen sie doch einer weiteren Lehraufgabe nach. Larissa Böhler ist Architektin, Susen Reuter Texterin. Die zweiten Künstlerinnen befinden sich ihrer beruflichen Leidenschaft leisten zu können. Das künstlerische Spektrum der Netzwerkmitglieder erstreckt sich von Malerei, Fotografie und Grafik über Druckkunst bis hin zu Textilkunst, Bildhauerei und Lichtkunst. An der neuen Adresse sollen sie nicht nur ihre Kunst prä-

sentieren, sondern auch Workshops geben und mit möglichst vielen Kunden und Kunden ins Gespräch kommen. Außerdem soll die Galerie ein Ort für Kultur aller Art werden, von Filmabenden über Konzerte und Vortäge bis hin zu künstlerischen Lesungen. „Hier soll Kunst nicht nur an den Wänden hängen“, sagt Susen Reuter.

Galerieöffnung zur Langen Nacht der Museen in Weimar

Die Produktionsgalerie eröffnet am 17. Mai um 17 Uhr, wenn sich auch die Weimarer Museen zu ihrer Langen Nacht bereitmachen. Kuratorin Dore Weißland stellt die Ausstellung vor, dazwischen und danach gibt es Musik von Nora Thiele (Multiinstrumentalistin) und Djanci Julie (Radio Lotte). „Weimar wird damit um eine Galerie reicher, die die kreativen Stimmen von Frauen der Thüringer Kunstszenen sichtbar macht und ihnen eine Plattform bietet“, sagen die Gründerinnen mit Zweisinn.



Förderungen im Jahr 2025

Kunst für die Seele

Nina* bekämpft mit Hilfe der Kunst das Kriegstrauma

08.04.2025

Nina drückt ihre Gefühle in Bildern wie diesem aus.

Nina* (11 Jahre) flüchtete mit ihrer Familie 2022 aus der Ukraine. Eine unmittelbar in der Nachbarschaft detonierte Bombe zwang die Familie, alles zurückzulassen. Ninas* Mutter und ihr Bruder begannen in Deutschland bei Null - passten sich der Kultur und der fremden Sprache an.

Während der Flucht begann Nina* zu malen, was ihr half, den Verlust ihres bisherigen Lebens besser zu verarbeiten und sich von Trauer und Leid abzulenken.

Eine erste und zweite Förderung der Teilnahme Ninas an Kursen der Weimarer Mal- und Zeichenschule wurde durch Spenden aus dem Kinder- und Jugendfonds mit dem Teilprojekt JEDEM KIND EIN HOBBY der Bürgerstiftung Weimar ermöglicht.

Am 9. April 2025 startete die Spendenaktion "Paten gesucht" gemeinsam mit der Zeitungsgruppe Thüringen, um die weitere Förderung von Ninas* Talent sicher zu stellen.

*Name geändert





Förderungen im Jahr 2025

Phillipp soll Reiten

JEDEM KIND EIN HOBBY ermöglicht Reitstunden

31.03.2025

Lang ist die Diagnose-Liste des 3-jährigen Jungen. Phillip ist mehrfach behindert und braucht neben der Hilfe seiner Mutter, die deswegen auf weiteres in Elternzeit ist, Unterstützung durch verschiedene Therapien, deren Beantragung und Bewilligung die kleine Familie oft an ihre Grenzen bringen.

Besonders wichtig ist für den kleinen Phillip die Verbesserung seiner Körperhaltung. Dafür ist nicht einmal eine Therapie notwendig, denn Reiten kann hier wahre Wunder bewirken. Auf dem Rücken eines Pferdes wird ganz von selbst die Balance und auch die Wahrnehmung des eigenen Körpers geschult.

Um Phillip Reitstunden auf dem Erlebnishof Weimar in Ehringsdorf zu ermöglichen, bewilligt der Kinder- und Jugendfonds 300 € über das Teilprojekt JEDEM KIND EIN HOBBY. Der Kurs kostet insgesamt 480 €, bzw. 40 € pro Stunde.

Der Antrag wurde von der Mutter des Jungen gestellt.

Wer Phillipps Entwicklung dauerhaft als Spendenpate fördern möchte - [bitte sprechen Sie uns an.](#)

Foto: Sibylle Göbel, Quelle: TLZ, 15.4.25





Förderungen im Jahr 2025

Ein bisschen Ruhe für Kamal*

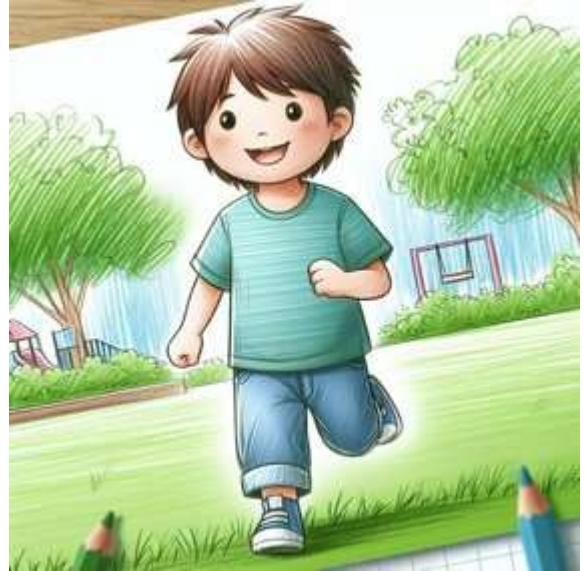
JEDEM KIND EIN HOBBY ermöglicht
Zeichenunterricht

31.03.2025

Kamal (10 Jahre alt) kommt aus Afghanistan und wohnt in einer Flüchtlingsunterkunft, wo er auf Grund der Lautstärke oft nicht gut schlafen kann.

Statt für Fernsehen und Handy interessiert er sich mehr fürs Lesen und Zeichnen. Er hat künstlerisches Potential und ist sehr sportlich.

Um Kamal mehr Möglichkeit zur persönlichen Ruhe und Entfaltung zu geben, unterstützt der Kinder- und Jugendfonds die Teilnahme an einem Zeichenkurs in der Weimarer Mal- und Zeichenschule mit 160 Euro.



Die Förderung gewährt, wurde aber aus logistischen Gründen nicht in Anspruch genommen.

*Name geändert



Förderungen im Jahr 2025

Weimarer Identität - Ständige (und doch wechselnde) Bilderausstellung

Margarethe-Geibel-Fonds ermöglicht Teil 2 des Fotokunst-Projekts

10.03.2025



Marktplatz (Foto: Alexander Burzik) und Tiefurt (Foto: Alexander Burzik)

Das Projekt "Weimarer Identität" soll betreuten Menschen im Pflegeheim eine ästhetisch künstlerische Anregung im gemeinschaftlichen Umfeld bieten.

Bildmotive aktivieren die Motivation, sich über Bekanntes und Identitätsförderndes auszutauschen. Dazu kommen Freude über schöne Erinnerungen und den Austausch über Gemeinsamkeiten und unterschiedliche Sichtweisen. Zudem erleichtert eine ansprechende Gestaltung der Flurwände die räumliche Orientierung für verwirrtere ältere Menschen.

Die neue Fotoreihe wird Aufnahmen der Stadt Weimar und dem Weimarer Umfeld, von Gebäuden, Parksituationen und Alltagssituationen beinhalten.

Die Aufnahmen des Fotokünstlers Alexander Burzik werden auf stabilen, UV-beständigen Alu-Dibond Fineart-Mattdrucken in der Artbox präsentiert, wodurch eine besonders ansprechende Wirkung erzielt wird.

Bei Vernissagen mit dem Fotografen werden thematisch passende Hintergrundinformationen und Musik zu Gehör kommen, die den Menschen im Haus die Bilder näherbringen und eine emotionale Verbindung schaffen.

Die Ausstellung soll dauerhaft im Haus bleiben und nach jeweils sechs Monaten die Etage wechseln. Jedes Umhängen der Bilder in einem der vier Wohnbereiche wäre verbunden mit einer weiteren Vernissage, zu der auch Besuch eingeladen wird.

Der Projektantrag wurde vom Seniorenpflegeheim Sophienhaus gestellt.

Der Margarethe-Geibel-Fonds fördert mit 2.000 € die Kosten des großformatigen Alu-Dibond Direktdrucks nebst Rahmen sowie das Honorar für Alexander Burzik für Bildnutzung und die Durchführung von vier Vernissagen.

Die neue Fotoreihe wird mit der im Jahr 2024 geförderten [Ausstellung "Libelle & Heupferd"](#) von Fotografin Susen Reuter korrespondieren.

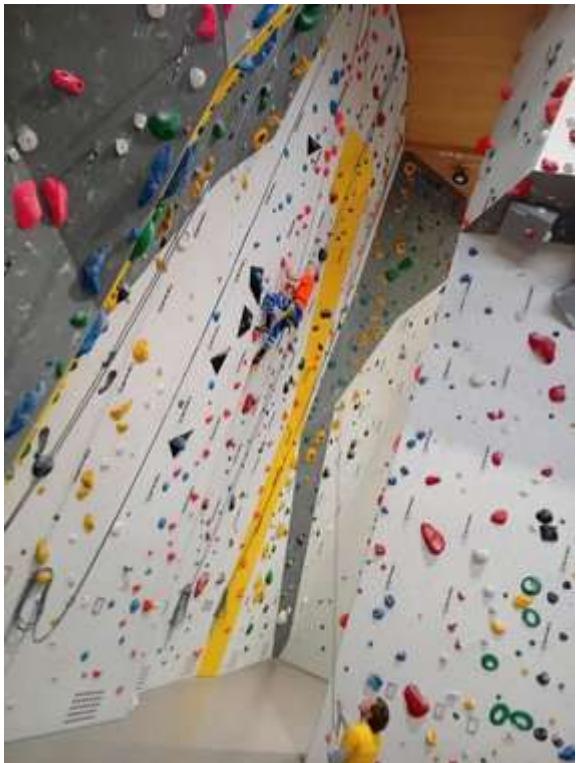


Förderungen im Jahr 2025

Luise* klettert weiter mit eigenen Schuhen

Fortsetzung der Förderung über JEDEM KIND EIN HOBBY

31.01.2025



Klettern in den Energiewänden in der Kromsdorfer Straße

Luise* hat eine Schwerbehinderung, klettert aber sehr gerne.

Leider fällt es ihr immer wieder schwer, sich in bestehende Gruppen zu integrieren. Luise* wird deswegen derzeit in 1:1-Betreuung von einer Sozialarbeiterin in die Kletterhalle begleitet.

Da Luise* das Hobby unbedingt fortführen möchte, war eine Begleitung in Absprache mit dem Trainer der Gruppe vorerst die beste Lösung.

Die Hoffnung ist, dass sie auf diese Weise wieder Vertrauen fasst und die anderen in der Gruppe besser tolerieren kann und damit ein eigenständiges Training ermöglicht.

Bewilligt wurden weitere 109 € für den DAV-Mitgliedsbeitrag. 156,00 € wurden bereits 2024

bewilligt, die für Mitgliedsbeitrag, Leihschuhe und mittlerweile eigene Schuhe ausgegeben wurden.

Beantragt wurde die Förderung vom Sozialraumteam Mitte/Süd (Diakonie).



Förderungen im Jahr 2025

Kindern Sterne schenken - Start im Weimarer Land

Das Mobile Planetarium in der Regelschule Pfiffelbach

28.01.2025



In der Regelschule Pfiffelbach startete am 28.1. offiziell das Wissensprojekt, das unter dem Titel **KINDERN STERNE SCHENKEN** über den Kinder- und Jugendfonds der Bürgerstiftung Weimar finanziert wird.

17 Bewerbungen erreichten die Bürgerstiftung in der 1. Bewerbungsphase von Schulen aus Weimar und dem Weimarer Land, die das Planetarium zu sich holen wollen.

Die Kosten für einen Vorführungstag werden dafür bis zur Summe von 1.500 € vom Kinder- und Jugendfonds übernommen.

Das Programm des Mobilen Planetariums ist für alle Schulformen und Altersklassen geeignet.

Wer eine Spendenpatenschaft für das vorerst für 3 Jahre angedachte Wissensprojekt übernehmen möchte, ist herzlich willkommen.

Jährlich werden 5.000 € benötigt, um das Projekt kostenfrei für die Kinder und Jugendlichen anbieten zu können.



Förderungen im Jahr 2025

Unterstützung des Chor-Wochenendes

Margarethe-Geibel-Fonds bewilligt dem Frauenchor Lyra e.V. 800 €

23.01.2024

Foto: Frauenchor Lyra



„Lyra“ ist ein Laienchor von berufstätigen und ehemals berufstätigen Frauen.

Großes Highlight für die Chorsängerinnen ist das geplante Chorwochenende 2025.

Der internationale Frauenchor aus Weimar besteht seit 2011. Ursprünglich gegründet als deutsch-russischer Frauenchor, wurde das Repertoire inzwischen um viele Volkslieder anderer Nationen und Sprachen erweitert.

Bewilligt wurden die Mittel in Höhe von 800 € zur Refinanzierung von Sachkosten und Chorleiter-Honorar.